



Teilnahmegebühr 29€

Studierende 15€ mit gültigem Ausweis

Keine reduzierten Tickets für Senioren

Tickets unter
www.schloss-gluecksburg.de

Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 300 Plätze

Stiftung Schloss Glücksburg
24960 Glücksburg • Tel.: +49 (0) 4631/ 442330
• E-Mail: info@schloss-gluecksburg.de
www.schloss-gluecksburg.de



Stiftung Schloss Glücksburg

Einladung

am Freitag, den 24. April 2020,
von 13 Uhr bis 20 Uhr
zum zweiten geschichtlichen Symposium
auf Schloss Glücksburg

Wir danken unseren Sponsoren für die Unterstützung des Symposiums





Bild: Aquarell von 1945, vorübergehende Internierung auf Schloss Glücksburg von Angehörigen des Oberkommandos der Wehrmacht und der letzten Reichsregierung Dönitz nach der Kapitulation des Deutschen Reiches.



Geschichte erleben

Nach dem überaus erfolgreichen Symposium zu den wesentlichen geschichtlichen Etappen des Schlosses im authentischen Rahmen freuen wir uns, Sie nun zum nächsten Symposium begrüßen zu dürfen. Thema ist diesmal die weitgehend unerforschte Zeit des Nationalsozialismus in und um Glücksburg. Die Vorträge werden die NS-Geschichte in Schleswig-Holstein und speziell in Flensburg und Mürwik beleuchten, wo bekanntlich die letzte Reichsregierung unter Karl Dönitz ihren Sitz hatte. Die Rolle des Schlosses Glücksburg im Zweiten Weltkrieg wird ebenso behandelt wie die Geschichte des Hauses Glücksburg und seiner internationalen Verwandtschaft zwischen 1939 und 1945.

Die facettenreichen Vorträge, die allesamt von Experten auf ihrem Gebiet vorgetragen werden, versprechen erneut ein spannendes, informatives Geschichtserlebnis.

Geschichte erleben

13 Uhr Schlossführung

14 Uhr Begrüßung der Gäste im Weißen Saal

Schleswig-Holstein und der Nationalsozialismus,
Karen Bruhn M.A.

Flensburg, Mürwik und das Ende des Nationalsozialismus,

Dr. Broder Schwensen

Kaffeepause

Das Schloss Glücksburg im Zweiten Weltkrieg,
Claudius Loose B.A.

Vertreter des Hauses Glücksburg im Kriegseinsatz,
Jan Ocker B.A.

Die internationale Verwandtschaft des Hauses Glücksburg im Zweiten Weltkrieg,
Prof. Dr. Oliver Auge

Empfang im Roten Saal mit Imbiss

Inhaltliche Verantwortung: Historisches Seminar der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Abteilung für Regionalgeschichte mit Schwerpunkt Schleswig-Holstein, Lehrstuhl Prof. Auge.